

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 28. Januar 1937

Landeskirchlicher Disziplinarhof

An Stelle des zum Vorsitz der Disziplinarkammer berufenen Rechtsanwalt Dr. Walther Brandis berufe ich als Mitglied in den Landeskirchlichen Disziplinarhof das bisherige stellvertretende Mitglied Rechtsanwalt Dr. Johannes de Vos. Für diesen berufe ich als stellvertretendes Mitglied in den Landeskirchlichen Disziplinarhof Rechtsanwalt Dr. Erich Kappesser.

An Stelle des als Mitglied in die Disziplinarkammer berufenen Pastor Otto Uhle berufe ich als stellvertretendes Mitglied in den Landeskirchlichen Disziplinarhof Pastor v. Busch.

Vorläufiger Rechnungshof

An Stelle des auf seinen Wunsch aus dem Vorläufigen Rechnungshof ausgeschiedenen Rechtsanwalt Dr. Friedrich Hadenfeldt berufe ich als neues Mitglied in den Vorläufigen Rechnungshof den Reeder Carl Mathies.

Studierende der Theologie

Die Geistlichen werden gebeten, Abiturienten aus ihrer Gemeinde, die Theologie studieren wollen, darauf hinzuweisen, daß sie sich möglichst schon zu Beginn des Studiums mit dem theologischen Prüfungsamt, Vorsitz Hauptpastor D. Beckmann, St. Nikolai, in Verbindung zu setzen.

Nachbinden alter Kirchenbücher

Von dem Beauftragten für das Kirchenbuchwesen bei der Deutschen Evangelischen Kirche sind Richtlinien über das Nachbinden alter Kirchenbücher herausgegeben worden. Hiernach muß das Nachbinden dieser Bücher mit ganz besonderer Sorgfalt geschehen und kann nur dafür besonders ausgewählten Firmen übertragen werden. Das Landeskirchenamt hat

für Hamburg die Firma Johs. Varink, Hamburg 1, Raboisen 101, und

für Bergedorf und Umgegend die Firma Hugo Fuhr, Bergedorf, Großestraße 20, ausgewählt. Beide Firmen sind über die Art des Nachbindens genau unterrichtet und zu ordnungsgemäßer und sorgfältiger Arbeit verpflichtet. Die Kirchenvorstände werden daher gebeten, sich beim Nachbinden alter Kirchenbücher nur an diese Firmen zu wenden.

Ausschreibung der Organistenstelle an der Hauptkirche St. Jacobi

Die Organistenstelle an der Hauptkirche St. Jacobi, Hamburg (Arp Schnitger Orgel) soll besetzt werden.

Gehalt nach Gruppe I der Hamburgischen Besoldungsordnung (2460 *RM*).

Bewerbungen (Voraussetzung Hochschulbildung) sind bis 1. März 1937 zu richten an die Kanzlei der Hauptkirche St. Jacobi, Hamburg 1, Jacobikirchhof 23.

Luftschutz

Durch Befehl des Reichsluftfahrtministers werden die Kirchen und kircheneigenen Gebäude in den Aufbau des erweiterten Selbstschutzes einbezogen. Der Reichsluftschutzbund ist beauftragt, die Maßnahmen zur Durchführung zu treffen. In Ausführung dieses Auftrages wird ein Vertreter der Landesgruppe Nordmark des Reichsluftschutzbundes demnächst mit den Kirchengemeinden in Verbindung treten. Das Landeskirchenamt ersucht die Kirchenvorstände, in jeder Weise zur Durchführung dieser lebenswichtigen Aufgabe hilfreiche Hand zu bieten und allen Anordnungen der mit einem Ausweis versehenen zuständigen Amtsträger des Reichsluftschutzbundes, die zur Vorbereitung der Aufstellung des Organisationsplanes dienen, Folge zu leisten.

Kollekte für den Landeskirchlichen Verein für weibliche Diakonie

Die Geistlichen werden nochmals auf die für Sonntag, den 7. Februar 1937, angeordnete Kollekte für den Landeskirchlichen Verein für weibliche Diakonie hingewiesen. Der Ertrag der Kollekte ist auf das Konto des Landeskirchlichen Vereins für weibliche Diakonie bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Konto 80/1405, oder bei der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg, Adolphsplatz, oder an das Konto „Amalie Sieveking-Haus“ bei der Hamburger Sparcasse von 1827 Filiale Volksdorf, Konto 17/94, oder Postcheckkonto Hamburg 680 75 zu überweisen.

Sakristeibuch

In der Woche vom Montag, dem 1., bis Freitag, den 5. Februar 1937, werden die Sakristeibücher von St. Katharinen, Eppendorf und St. Georg eingefordert. Die Bücher müssen am Montag, dem 1. Februar 1937, bis 16 Uhr, beim Landeskirchenamt eingeliefert sein und können ab Freitag, dem 5. Februar 1937, 12 Uhr, wieder abgeholt werden.

Kaufangebot eines Lutherbildes

Im Schaukasten der St. Jacobikirche ist ein Ölgemälde, Luther nach Lucas von Cranach, gemalt von G. N. Mador, ausgestellt. Größe mit Rahmen 65×45 cm. Preis netto 100 *RM*. Das Bild wird von Fachleuten als gut bezeichnet und eignet sich sehr für Kirchen und Gemeindesäle. Näheres im Kirchenbüro St. Jacobi.

Bücher- und Schriftenempfehlung

Der Volksbund für das Deutschtum im Ausland (Bundesleitung) in Berlin W 30, Martin Luther-Straße 97, macht auf den im Värenreiter-Verlag zu Kassel-Wilhelmshöhe erschienenen Bildband „Sudetendeutschtum in Kampf und Not“ aufmerksam. Um das Buch weiten Kreisen zugänglich zu machen, ist für den Volksbund für das Deutschtum im Ausland eine — nur durch diesen zu beziehende — kartonierte Sonderausgabe zum Preise von 1,50 RM hergestellt worden. Der Preis für den Leinenband beträgt 3,85 RM.

Es wird empfehlend hingewiesen auf das vom Eckart-Verlag herausgegebene Buch „Die Stunde des Christentums“. An diesem Buch haben 23 deutsche Dichter und Schriftsteller mitgearbeitet, verbunden durch das gemeinsame Bekenntnis zum christlichen Glauben und zu der unauflöslchen Verbindung des Christentums mit dem deutschen Volk. Das Buch eignet sich als Grundlage für eine Aussprache bei Konferenzen und Schulungskursen.

Eeben ist zum Preise von 0,50 RM ein Büchlein erschienen mit dem Titel: „St. Jacobi und seine Leute in alter und neuer Zeit“ von Pastor Dr. H. J. Venefe. Broschiert, 64 Seiten. Käuflich bei Hans Christians Druckerei und Verlag, Hamburg 36, Kleine Theaterstraße 9/10, bei den Pastoren von St. Jacobi, im Kirchenbüro von St. Jacobi, in der Buchhandlung von Waldemar Heldt, Mönckebergstraße 1, und bei dem Verfasser Pastor Dr. Venefe, Jungfrauenthal 51.

Pastor Dr. Hennig-Groß Borstel bittet, ihm noch vorhandene Nummern (20. und 27. September 1936 und 4., 11. und 18. Oktober 1936) des Blattes „Für unsere Kinder“ zu übersenden. Die Nummern fehlen in Groß Borstel und sind vom Verlag nicht mehr beziehbar.

Ebenfalls bittet Pastor Dr. Hennig um Zusendung je eines Exemplares von neueren Programmen der Christvesperfeiern.

Der Landesbischof

Tügel

